
Gottes Ausdauer

Predigt vom 28. November 2004 in Effretikon

Einleitung

Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe.

Es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel.

4. Mose 24,17

Gott beweist **eine gewaltige Ausdauer**, eine göttliche Ausdauer uns zu lieben. Er gibt nicht auf.

Was für eine **Geduld hat Gott mit dem Volk** Israel. Lies einmal das Alte Testament durch. Das Volk hat gemurrt, zeigt Unglauben, war störrisch ... Da kommst du nur ins Staunen. Er gibt nicht auf.

Was für eine Geduld hat Jesus mit **seinen Jüngern**, mit Petrus. Er gibt nicht auf.

Hast du schon einmal den **Korintherbrief** gelesen? Was für ein Durcheinander! Aber - Er gibt nicht auf!

Was für eine **Geduld hat Gott mit** mir? Er gibt nicht auf. Er **gibt mich nicht auf**. Er gibt dich nicht auf.

Der **Prophet Bileam ist ein Beispiel**, wie ein Mensch scheitert, weil er nicht auf Gottes Stimme hört. Auch bei Bileam trifft zu: **Er gibt nicht auf**. Gott gibt nicht. Gott hat eine bemerkenswerte Ausdauer mit dem störrischen Bileam, der ist störrischer als sein Esel. Das Traurige ist Bileam reagiert nicht.

Steter Tropfen höhlt den Stein. Dieses Sprichwort stammt aus Hiob 14,19. Es wird von der Vulgata, der lateinischen Übersetzung der Bibel abgeleitet. Leider trifft es auf Bileam nicht zu.

Steter Tropfen höhlt den Stein.

Gottes Ausdauer oder wie man im Leben Bileams die Barmherzigkeit Gottes entdecken kann. Wir werden Gottes Geduld, Gottes Macht und seinen Willen, dass ein Mensch umkehrt, betrachten.

Weil es eine Predigt über zwei ganze Kapitel der Bibel ist, werde ich diese nicht vorlesen. Man kann sie dann zuhause nachlesen.

Gottes Ausdauer oder wie man im Leben Bileams die Barmherzigkeit Gottes entdecken kann.

Der erste Beweis: Seine Geduld

Balak und Bileam treffen sich endlich. Der heidnische König Balak ist unzufrieden. „**Warum kommst du so spät?**“

Er macht Bileam wegen der **Verzögerung Vorwürfe**. „Zweifelst du an meinen finanziellen Mitteln? Bileam antwortet nur: „Ich bin jetzt da. Ich sage, dass, was mir Gott in den Mund legt.“

Die beiden ziehen dann nach Kirjat-Huzot. Dort führen sie **Rituale der Wahrsagerei** durch. Wie geschah dies?

Diese Rituale schlossen häufig Opfer, sowie die Untersuchung von tierischen

Innereien zur Wahrsagerei ein.

Am **nächsten Morgen** besteigen sie den Bamot-Baal, die Höhen des Baal, also eine heidnische Kultstätte. Von dort aus sehen sie einen Teil des Volkes Israel.

Bileam bittet Balak, **sieben Altäre zu bauen**. Auf jedem Altar wird ein Stier und ein Widder geopfert.

Da es keinerlei biblische Vorschriften dieser Art gibt, handelt es sich vermutlich um eine **heidnische Opferzeremonie**. Nachdem die Opfer dargebracht sind, geht Bileam weg. Er sieht nach, ob er nicht eine Offenbarung vom Herrn erhält.

Was geschieht nun? Die Heilige Schrift berichtet – 23,5:

Und der HERR legte ein Wort in den Mund Bileams und sprach: Kehre zu Balak zurück, und so sollst du reden!

Der Allmächtige, der **Schöpfer von Himmel und Erde begegnet** Bileam. Schon wieder. Gott schenkt Bileam eine Botschaft. Wie dies genau abläuft, nennt die Heilige Schrift nicht.

Bileam gibt seine **Botschaft treu** weiter. Betrachten wir 23,8:

Wie soll ich verfluchen, wen Gott nicht verflucht, und wie verwünschen, wen der HERR nicht verwünscht hat?

Was für eine Botschaft. Bileam kann das **Volk nicht verfluchen**. Bileam erlebt eine Pleite. Dies hat er jedoch schon gewusst.

Balak wird **verständlicherweise** wütend. Da **bemüht er sich mit allen Mitteln Bileam** anzuwerben. Nun klappt die Sache nicht. Noch schlimmer: Bileam segnet das Volk!

Balak ist wütend! Die Heilige Schrift berichtet – 23,11:

Da sagte Balak zu Bileam: Was hast du mir da angetan! Meine Feinde zu verfluchen, habe ich dich holen lassen, und siehe, du hast sie sogar noch gesegnet!

Bileam **entschuldigt** sich – 23,12:

Und er antwortete und sagte: Muß ich nicht darauf achten, das zu reden, was der HERR in meinen Mund legt?

Ich kann nichts dafür. Dies hat Gott getan. Gott ist doch schuld. Gott will nicht gehorchen. Was tun?

Balak, der Moabiterkönig lebt ganz und gar im **kanaanitischen Heidentum**. In jedem Heidentum glaubt der Mensch, dass er mit bestimmten Zauberformeln, Opfern, Riten, Gewalt über seine Gottheit bekommt. Wenn ich genug opfere, dann muss Gott gehorchen.

Also versuchen wir es noch einmal. Der **zweite Versuch wird klappen**.

Diesmal wechselt Balak den Ort der Weissagungen auf den Gipfel des Pisga. Dort erbaut er sieben weitere Altäre. Er opfert wieder sieben Stiere und sieben Widder.

Bileam geht **wieder an einen einsamen Ort, um** mit dem Herrn zu sprechen. Anschliessend kehrt er wieder mit einer Botschaft zu Balak zurück.

Das Tragische ist: Bileam spielt dieses Spiel mit. Das **Erstaunliche ist: Es klappt wieder**, es funktioniert – 23,16:

Und der HERR kam dem Bileam entgegen und legte ein Wort in seinen Mund und sprach: Kehre zu Balak zurück, und so sollst du reden!

Der Allmächtige **spricht zu Bileam**. Gott begegnet Bileam ein zweites Mal. Gelingt es nun

das Volk zu verfluchen? Nein, **es misslingt wieder**. Wieder segnet Bileam das Volk Israel.

Bileam kann sich gegen den gewaltigen Zwang Gottes nicht wehren.¹

Balak wird voller Wut die Weissagung Bileams vernommen haben. Hier wieder ein Auszug aus dem zweiten Segen – 23,20:

Siehe, zu segnen habe ich empfangen; er hat gesegnet, und ich kann's nicht wenden.

Gott zeigt grosse Geduld **mit Bileam**. Er scheint das Ziel zu erreichen. Denn nun berichtet die Bibel eine Veränderung in Bileams Verhalten – 24,1:

Und als Bileam sah, daß es gut war in den Augen des HERRN, Israel zu segnen, ging er nicht, wie die anderen Male auf Wahrsagerei aus, sondern richtete sein Gesicht zur Wüste hin.

Gottes Ausdauer zeigt sich in seiner Geduld. Gott **begegnet Bileam wieder und wieder**. Solch eine Geduld hat Gott mit jedem Menschen.

- Gott gibt nicht rasch auf.
- Gott verwirft nicht sofort.
- Gott ist viel barmherziger, als wir oft annehmen.

Deshalb hatte der Prophet Jona Probleme mit Gott – Jona 4,1-2:

Und es mißfiel Jona sehr, und er wurde zornig.

Und er betete zum HERRN und sagte: Ach, HERR! War das nicht meine Rede, als ich noch in meinem Land war? Deshalb floh ich schnell nach Tarsis! Denn ich wußte, daß du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langsam zum Zorn und groß an Güte, und einer, der sich das Unheil gereuen läßt.

Er gibt nicht auf.

Alexander der Grosse, der einst im **kühnen Siegeslauf** Land um Land eroberte, hatte bei seinem Kriegführen ein **merkwürdiges Verfahren**. Wenn er nämlich mit seinem Heerhaufen vor einer befestigten Stadt lagerte, um sie zu erobern, so stellte er eine grosse, **weithin sichtbare Laterne** auf, die Tag und Nacht leuchtete. Den Belagerten liess er sagen, so lange die Laterne noch brenne, hätten sie Zeit, sich zu besinnen; wäre sie aber **zerschlagen und ausgelöscht**, so sei die Stadt mit allem, was sie berge, unerbittlich dem Verderben übergeben." Und wie er sagte, so geschah's. War die Laterne zerschlagen, so war alle Hoffnung aus. Die **Mazedonier** stürmten dann auf Alexanders Geheiss die Stadt, **machten alles nieder**, was eine Waffe tragen konnte, zerstörten und verbrannten. Die Gnadenzeit war zu Ende.²

Die Laterne Gottes brennt noch. Es ist noch Zeit das Leben zu ordnen.

Gottes Geduld ist noch da. Sie ist auch für dich da. Gottes Geduld ist da, damit du ihn

¹ Busch, Wilhelm: Bileam Seite 57.

² Hoffsummer, Willi: Kurzgeschichten 1. Beispiel 36.

kennenlernst.

Steter Tropfen höhlt den Stein.

Welche Wirkung hat ein Wassertropfen?³ Welche Wirkung hat ein regelmässiger Wassertropfen? Wasser hat seine Wirkung. Es formt, schiebt, verändert, schleift...

Wasser findet immer einen Weg. (Besitzer von Flachdächern werden dies früher oder später einmal erfahren!). Gott findet einen Weg zu deinem Herzen.

Gottes Ausdauer oder wie man im Leben Bileams die Barmherzigkeit Gottes entdecken kann.

Der zweite Beweis: Gottes Macht wird sichtbar

Bileam will das Volk Gottes verfluchen. Er soll, ja er will, einen Fluch über Israel aussprechen. Nun geschieht das **Wunder: Er kann diesen Fluch** nicht aussprechen!

Im dritten Segensspruch über Israel – eben nicht ein Fluch – kommt dies gut zum Ausdruck. Statt Israel zu verfluchen, spricht Bileam einer der gewaltigsten Prophetien des Alten Testamentes aus. **Bileam hat eine Vision über Gottes** Absicht mit Israel.

Betrachten wir den Segensspruch näher – 24,3-9:

Und er begann seinen Spruch und sprach: Es spricht Bileam, der Sohn Beors, und es spricht der Mann mit geöffnetem Auge.

Es spricht, der die Worte Gottes hört, der ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der niederfällt mit enthüllten Augen:

Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel!

Wie Täler breiten sie sich aus, wie Gärten am Strom, wie Aloebäume, die der HERR gepflanzt hat, wie Zedern an den Wassern.

Wasser rinnt aus seinen Eimern, und seine Saat steht in reichlichen Wassern; und sein König wird höher werden als Agag, und sein Königreich wird erhaben sein.

Gott hat ihn aus Ägypten herausgeführt. Er hat Kraft wie die Hörner des Büffels. Er wird die Nationen, seine Gegner, fressen und ihre Gebeine zermahlen, mit seinen Pfeilen sie durchbohren.

Er duckt sich, er legt sich nieder wie ein Löwe und wie eine Löwin. Wer will ihn aufstören? Die dich segnen, sind gesegnet, und die dich verfluchen, sind verflucht!

Die **Reaktion Balaks** ist voraussehbar – 24,10:

Da entbrannte der Zorn Balaks gegen Bileam, und er schlug seine Hände zusammen; und Balak sagte zu Bileam: Meine Feinde zu verfluchen, habe ich dich gerufen, und siehe, du hast sie sogar gesegnet, jetzt bereits dreimal!

Balak ist noch wütender. Dann spricht Bileam eine gewaltige Prophetie über Jesus Christus aus – 24,17a:

Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe.

³ Wasserkrug benutzen für eine Gegenstandslektion.

Was sieht Bileam? Wer ist denn das? Er sieht Jesus.

Es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel.

Jahrhunderte trennen Bileam von dem ersten Kommen Jesu Christi. Er angekündigt durch den Stern von Bethlehem. Er nennt ihn Stern. Ein Stern ist ein Fixpunkt. Ein Stern schenkt Orientierung. Genau dies macht Jesus. Jesus schenkt Orientierung. Jesus schenkt Lebenssinn.

Jesus ist der Stern Gottes. Deshalb hat er gesagt: Ich bin das Licht der Welt.

Zurück zu Bileam: Was will Bileam noch erleben? Was braucht er noch? Wie muss Gott noch zu ihm reden? Es ist ihm mehrmals der himmlische Vater begegnet, dann als er mit dem Esel unterwegs war, Jesus und nun auch noch der Heilige Geist, dies kann in 24,2 nachlesen. Bileam erlebt die Macht Gottes. Er sieht: Gott erreicht sein Ziel

Der dreieinige Gott begegnet Bileam, trotzdem kehrt er nicht von seinem Weg um!

Wie steht es um Gott in deinem Leben? **Weisst da, was unsere Mangelware ist?** Dies sind eindeutige Christen. Weisst du ...

Der Glaube ist fade, wenn du nicht nah Jesus lebst.

Der Glaube ist fade, wenn nicht konsequent mit Jesus lebst.

Kein Wunder, dass der Glaube vielen Christen nicht mehr schmeckt.

Gott hat dich nicht aufgegeben. Seine Macht ist da. Sein Trost. Bileam spürt Gottes Macht. Wie dies? Gottes Methode sieht folgendermassen aus: Gott tut nicht das, was Bileam will! Gott vermittelte Bileam ein neues Gottesbild: „Ich bin nicht dein Spielzeug!“

Ist dies Gottes Methode in deinem Leben: **Er tut nicht das, was du willst?** Er tut nicht das, was du willst, damit du wieder zu einem eindeutigen, kompromisslosen Christen wirst!

Schämst du dich, wenn dich jemand mit der Bibel unter dem Arm antrifft?

Schämst du dich, wenn dich jemand fragt, an was du glaubst? (Einzigartigkeit von Jesus?)

Steter Tropfen höhlt den Stein.

Gottes Ausdauer oder wie man im Leben Bileams die Barmherzigkeit Gottes entdecken kann.

Der dritte Beweis: Seine Geduld ist unsere Chance

Bileam ist enttäuscht, wieder einmal. Dazu kommt der Zorn Balaks - 4. Mose 24,10-13:

Da entbrannte der Zorn Balaks gegen Bileam, und er schlug seine Hände zusammen; und Balak sagte zu Bileam: Meine Feinde zu verfluchen, habe ich dich gerufen, und siehe, du hast sie sogar gesegnet, jetzt bereits dreimal!

Und nun fliehe an deinen Ort! Ich hatte gesagt, ich wolle dich hoch belohnen, siehe, der HERR hat dir den Lohn verwehrt.

Und Bileam sagte zu Balak: Habe ich nicht schon zu deinen Boten, die du zu mir gesandt hast, geredet und gesagt:

Wenn Balak mir sein Haus voller Silber und Gold gäbe, so wäre ich nicht imstande, den Befehl des HERRN zu übertreten, um aus meinem eigenen Herzen etwas zu tun, Gutes oder Böses; nur was der HERR reden wird,

das werde ich reden?

Er kann **zwar Gottes Wort nicht verfälschen**, aber die **finanziellen Geschenke** des Balaks üben eine magische Anziehungskraft auf ihn aus. Auch wirkt das Ganze ein wenig lächerlich. Der ganze Hinweis auf den HERRN, dem er gehorchen muss, ist nicht sehr überzeugend. Denn die ganze **Reise des Bileam ist ein Bekenntnis** des Ungehorsams. Bileam gehorcht seinem Gott nicht.

Wir können nicht für den Herrn zeugen, wenn unser Leben unserm Zeugnis widerspricht.

Seine schwache Seite ist die Liebe zum irdischen Gewinn.

Je länger wir auf einem bösen Wege bleiben, desto unfähiger wird unser Herz zur Busse und Umkehr.⁴

4. Mose 24,25:

Und Bileam machte sich auf, ging weg und kehrte an seinen Ort zurück; und auch Balak ging seines Weges.

Dies ist Bileams letzte Chance. Wird er sie nutzen?

Die Biographie Bileams endet nicht an diesem Punkt. Er kehrt nicht zum Volk Gottes zurück. Der verpasste Lohn wurmt ihn. Nach kurzer Zeit muss er wieder zu Balak umgekehrt sein. Er weiss, wie das Geld doch noch zu erlangen ist. Er **gibt Bileam einen** Rat:

Man kann **dieses Volk nur überwinden**, wenn man einen Keil zwischen Israel und seinen Gott treibt. Wir haben versucht, durch Verfluchungen Israel von seinem Gott zu trennen. Damit sind wir gescheitert. Gott hat meinen Fluch in Segen verwandelt. Aber ich weiss, wie man dieses Volk von seinem starken Gott trennen kann: Man muss es zur Abgötterei verführen.⁵

Der Rat Bileam hat funktioniert. In 4. Mose 25,1-3 steht geschrieben:

Und Israel blieb in Schittim. Und das Volk fing an Unzucht zu treiben mit den Töchtern Moabs; und diese luden das Volk zu den Opfern ihrer Götter ein, und das Volk aß und warf sich nieder vor ihren Göttern.

Und Israel hängt sich an den Baalpeor. Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Israel.

Bileam bekommt seinen **irdischen Lohn**, verliert aber seinen Gott. In 4. Mose 31,8b steht geschrieben:

... und auch Bileam, den Sohn Beors, brachten sie mit dem Schwert um.

Welches Fazit das Neue Testament über das Leben Bileams?

In 2. Petrus 2,15 steht geschrieben:

Sie sind abgeirrt, da sie den geraden Weg verlassen haben, und sind nachgefolgt dem Weg Bileams, des Sohnes Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte,

Bileam hat seine Chance nicht genutzt? Und du? Seine Geduld ist deine Chance. Wir

⁴ Busch, Wilhelm: Bileam Seite 52.

⁵ Busch, Wilhelm: Bileam Seite 81.

können dankbar sein: Gott spricht nicht nur einmal zu uns. Er weiss:

Steter Tropfen höhlt den Stein.

Es gilt Schluss zu machen, mit den **falschen Kompromissen!** Wilhelm Busch schreibt zu Bileam:

Ein halber Christ ist ein ganzer Betrüger.⁶

Warum ist dies so:

Weil ein halber Christ Gottes Wort nicht ernst nimmt. Durch dies erweckst du bei den Menschen den Eindruck, Gottes Wort muss man nicht so ernst nehmen.

Ein halber Christ ist ein ganzer Betrüger.⁷

Weil du **mit der Bekehrung, nicht** ganz ernst machst. Jesus ist nicht ganz dein Herr. Schliesslich lebst du nicht in der Heiligung. Dein Leben bleibt gleich. Du erweckst bei den Menschen den Eindruck, man könne ohne Nachfolge ein ganzer Christ sein.

1. Sündenerkenntnis⁸
2. Vergebung
3. Herrschaft

Dabei heisst es in Hebräer 12,14:

Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird.

Ein halber Christ ist ein ganzer Betrüger.⁹

Bileams **hat seine letzte Chance nicht genutzt**. Leider hat er sie nicht genutzt. Er hat versagt.

Wo man nicht mehr Busse tun kann, behält der Teufel das Feld.¹⁰

Im Buch Josua finden wir das Leben der Rahab. Als **sie von der Macht Gottes** erfuhr, hat sie ihren heidnischen Glauben über Bord geworfen. Sie fand zu dem lebendigen Gott. Ich wünsche dir, dass du klare Sache mit Jesus machst.

Jesus will, dass du hundertprozentig auf seiner Seite stehst.

Er ist das Licht der Welt. Er ist das Licht für dein Leben.

Heute am ersten Advent, kann Zeit der Umkehr sein. Zeit der Busse. Zeit der Gnade. Wo stehst du vor Gott.

Über Rahab bezeugt die Bibel – Hebräer 11,31:

Durch Glauben kam Rahab, die Hure, nicht mit den Ungehorsamen um, da sie die Kundschafter in Frieden aufgenommen hatte.

Wo stehst du vor Gott. Er gibt nicht auf. Er gibt mich nicht auf. Er gibt dich nicht auf. (Hand aufheben – Gebet – Gespräch).

⁶ Busch, Wilhelm: Bileam Seite 61.

⁷ Busch, Wilhelm: Bileam Seite 61.

⁸ An der Pinnwand ausführen.

⁹ Busch, Wilhelm: Bileam Seite 61.

¹⁰ Busch, Wilhelm: Bileam Seite 79.